

Newsletter Kulturelle Bildung Nr. 02 / März 2018

Elisabeth Seubert – Fachberatung Kulturelle Bildung

Liebe Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Kunst, Musik, Theater und Literatur, liebe Kulturinteressierte,

die ersten wärmenden Strahlen der Frühlingssonne versetzen Sie hoffentlich in Aufbruchsstimmung und Sie bekommen Lust auf neue Aktivitäten mit Ihren Schülerinnen und Schülern oder die Teilnahme an einer Fortbildung.

Versäumen Sie deshalb nicht, sich mit einer Klasse für einen Kinobesuch im Rahmen des Filmfestivals goEast oder für einen Workshop der Route der Industriekultur anzumelden. Bitte beachten Sie auch die Möglichkeit für Ihre Schule, sich für die Zertifizierung zur musikalischen Grundschule anzumelden.

Wenn Sie auf die kulturellen Veranstaltungen Ihrer Schule durch eine Ankündigung in der KULTURPOST hinweisen möchten, nutzen Sie bitte das entsprechende Formblatt auf Seite 31 oder als Download <https://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/rheingau-taunus/index.html> .

Ich wünsche Ihnen erholsame Osterferien.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr/e Fachberater/in für Kulturelle Bildung

Elisabeth Seubert

Beraterin für Schulentwicklung und Kulturelle Bildung
Staatliches Schulamt des Rheingau-Taunus-Kreises und
der Landeshauptstadt Wiesbaden
Telefon: 0611-8803-484
E-Mail: Elisabeth.Seubert@kultus.hessen.de

Kurzübersicht Newsletter 02 / März 2018

KUNST

- THERE WILL COME SOFT RAINS 4
- kunst.nah – begleitete Ausstellungsbesuche 5
- künstler.nah – Atelierbesuche mit Künstlergesprächen 6
- Freiraum der Kunst – Die Studiogalerie der Goethe-Universität Frankfurt
1964–1968 7
- Museumspädagogisches Begleitprogramm zur Sonderausstellung
Freiraum der Kunst 8
- Jugend malt 9

THEATER

- Welcome, aber...! 11
- FLUX Theater für alle -> ÜBERALL 12
- Radiks – Tourneetheater 13
- Hessische Fachtage Darstellendes Spiel 2017-2018 Grundschule/ Förderschule 15

FILM

- goEast Schulfilmtage – Kurzfilmprogramm 17
- goEast – DAS FÜNFTTE SCHIFF 18

FÜHRUNGEN / WORKSHOPS für Schüler*innen

- Route der Industriekultur Rhein-Main Junior 2018 19

FORTBILDUNGEN für Lehrer*innen

- Tanztheater in der Schule 20
- Fortbildung „Theater/Darstellendes Spiel“ 2018/19 für alle
hessischen Lehrer*innen 21
- Workshop-Angebot „Kreative Unterrichtspraxis“ für Lehrkräfte an Grund- und
Förderschulen im Schuljahr 17/18 22

ZERTIFIZIERUNG

- Musikalische Grundschule Hessen **24**
 - Informationsveranstaltung zur Bewerbung zum Schuljahr 2018/19 **25**

WETTBEWERBE

- MIXED UP Bundeswettbewerb für kulturelle Bildungspartnerschaften **26**
- Classic-clip 2018 – Videowettbewerb **28**

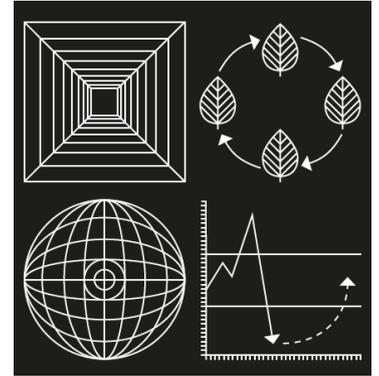
KULTURFÖRDERUNG

- Kunstvoll **29**

KULTURPOST

31

THERE WILL COME SOFT RAINS



Kurzbeschreibung: Ausstellung zum Thema Zukunft

Eine Gruppe internationaler Künstler*innen kehrt von einer Zeitreise aus dem Jahr 2318 in die Gegenwart zurück. Sie berichten anhand gesammelter Bilder, Objekte und Filme von einer Erde, auf der das menschliche Leben aus ungeklärten Umständen nicht mehr existiert. Die Besucher*innen betreten eigens für die Ausstellung entworfene Rauminstallationen, ähnlich einem Naturkundemuseum der Zukunft. Künstlerische Techniken treffen auf Methoden der Archäologie, Biologie, Geologie und Astronomie.

Veranstalter: basis e.v., Produktions- und Ausstellungsplattform
Gutleutstraße 8-12
60 329 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 400 376 17
www.basis-frankfurt.de

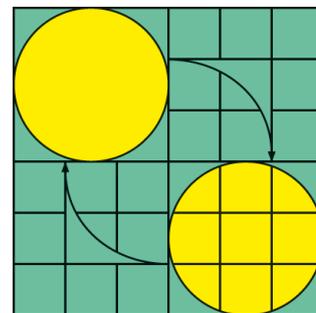
Zielgruppe: 1. – 12. Klasse aller Schulformen, fächerübergreifend: Kunst und Naturwissenschaften, Ethik, Philosophie, Religion und Sprachen.

Datum: 16.02.2018 - 15.04.2018

Öffnungszeiten: Di – Fr: 11:00 – 19:00 Uhr
Sa/ So: 12:00 – 18:00 Uhr

Buchung für Gruppenführungen: vermittlung@basis-frankfurt.de oder 069 - 400 37 617

– begleitete Ausstellungsbesuche



Kurzbeschreibung: basis.nah bietet im Rahmen der jeweils aktuellen Ausstellung (zurzeit THERE WILL COME SOFT RAINS – s.S.4) für Schüler*innen ein Vermittlungsprogramm, das individuell auf den Unterricht abgestimmt werden kann. Darin verbinden sich Themen der Kunst mit Inhalten aus dem Deutsch- oder Fremdsprachenunterricht, aus Politik, Geschichte, Religion, Philosophie und Ethik und bietet damit Gelegenheit für fächerübergreifenden Unterricht.

Mit welchen künstlerischen Mitteln arbeiten zeitgenössische Künstler*innen? Welche inhaltlichen Fragen ergeben sich aus der künstlerischen Praxis von heute? Welche Bezugspunkte bietet Gegenwartskunst zu aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen? Diese und weitere Fragen werden mit den Schüler*innen anhand ausgewählter Kunstwerke gemeinsam erarbeitet und im Dialog in soziopolitische Zusammenhänge eingeordnet.

Speziell zur aktuellen Ausstellung ergeben sich Fragen wie:

Wie könnte die Welt im Jahr 2318 aussehen, von der uns die zeitreisenden Künstler*innen berichten? Mit welchen Methoden und Bildern versuchen sie uns diese Welt nahezubringen? Welche neuen Lebensformen herrschen auf der Erde? Wie stelle ich mir eine Welt ohne Menschen vor? Und was sagt uns die Ausstellung über unsere Gegenwart – könnten wir ein zukünftiges Verschwinden der Menschheit noch verhindern?

Ziel:

genaues Betrachten, zeitgenössische Kunstformen beschreiben, deuten und richtig einordnen, analysieren und strukturieren von Inhalten, mit der eigenen Lebenswelt in Bezug setzen und sprachlich ausformulieren.

Veranstalter: basis e.v., Produktions- und Ausstellungsplattform

Gutleutstraße 8-12

60 329 Frankfurt

Telefon: 0 69 / 400 376 17

www.basis-frankfurt.de

Zielgruppe: 8. - 12. Klasse

Kontakt: vermittlung@basis-frankfurt.de

oder 069 - 400 37 617

Dauer: ca. 60 min.

Kosten: 2 € pro Schüler*in

Weitere Informationen: Termine können auch außerhalb der geregelten Öffnungszeiten der Ausstellung vereinbart werden.



künstler.nah

– Atelierbesuche mit Künstlergesprächen

Kurzbeschreibung: Jeweils zwei der über 150 Kreativen, die von basis e.v. gefördert werden, öffnen ihre Pforten und gewähren einen Einblick in ihren kreativen Arbeitsbereich. Im Austausch mit den Künstler*innen gewinnen die Schüler*innen einen unmittelbaren und lebendigen Eindruck von zeitgenössischer Kunst und haben Gelegenheit den Künstler*innen und ihren Arbeiten ganz nah zu sein. Es werden gemeinsam mit den Schüler*innen und den vorgestellten Künstler*innen Fragen zu künstlerischen Inhalten und Motivation erarbeitet, diskutiert und in thematische Kontexte eingebettet.



Ziel: einen Blick hinter die Kulissen künstlerischer Schaffensprozesse zu werfen und Kunst als Vermittlungsinstanz aktueller gesellschaftlicher Fragestellungen vorzustellen und zu erörtern

Folgende Kompetenzbereiche werden angeregt: genaues betrachten und analysieren, vergleichen, fragen formulieren und in Beziehung setzen, einordnen, argumentieren und ggf. bewerten.

Veranstalter: basis e.v.
Produktions- und Ausstellungsplattform
Gutleutstraße 8-12
60 329 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 400 376 17
www.basis-frankfurt.de

Zielgruppe: 5. - 12. Klasse, auch für Berufsorientierung, Projekttag oder fächerübergreifenden Unterricht geeignet

Dauer: ca. 60 min.

Kosten: 2 € pro Schüler*in

Kontakt: vermittlung@basis-frankfurt.de oder 069 / 400 376 17

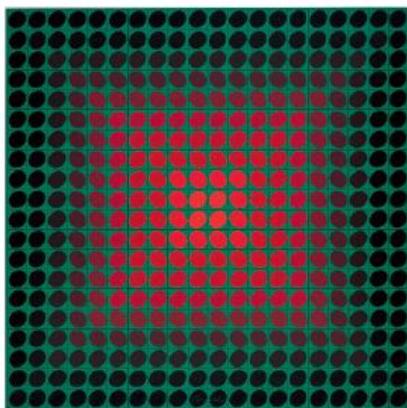
Weitere Informationen: Gerne kann bei der Künstlerauswahl auf individuelle Wünsche eingegangen werden, um die Themen auf Unterrichtsschwerpunkte abzustimmen; auch gut für Berufsorientierung, Projekttagen oder fächerübergreifenden Unterricht geeignet.



Freiraum der Kunst –

Die Studiogalerie der Goethe-Universität Frankfurt 1964–1968

Kurzbeschreibung: Die Ausstellung zeichnet die Geschichte der Studiogalerie nach. Als einer der Höhepunkte der studentischen Initiative gilt die Ausstellung „Serielle Formationen“ von 1967. Diese brachte erstmals Vertreter der amerikanischen Minimal Art wie Donald Judd, Frank Stella, Sol LeWitt mit Positionen der europäischen Avantgarde wie Jan Henderikse, Adolf Luther, Peter Roehr und Jan Schoonhoven zusammen.



Victor Vasarely, CTA 102, 1966

Die vom Allgemeinen Studentenausschuss (ASTA) betriebene Studiogalerie der Goethe-Universität Frankfurt präsentierte im Studentenhaus auf dem Campus Bockenheimer von 1964 bis 1968 Ausstellungen und Veranstaltungen der nationalen und internationalen Avantgarde. Das Programm vermittelte die neuesten Tendenzen einer progressiven, experimentierfreudigen Kunst. Ausstellungen mit Malerei und Objekten der Licht-Kunst und Kinetischen Kunst, der Konkreten Kunst, des Neuen Realismus, der Op-Art, der Hard Edge- und Farbmalerie, aber auch Fluxus-Konzerte und Happenings verstanden sich als studentischer Beitrag zur Demokratisierung von Kunst und Gesellschaft. Nach anfänglicher Aufbruchsstimmung, mittels Kunst die Gesellschaft verändern zu können, stellte die Studiogalerie im Zuge der Radikalisierung der Frankfurter Studentenschaft 1968 ihre Aktivitäten ein.

Veranstalter: Museum Giersch der Goethe-Universität
Schaumainkai 83 • 60596 Frankfurt am Main
069 13 82 101-0
www.museum-giersch.de

Datum: 18. März bis 8. Juli 2018

Kontakt: info@museum-giersch.de oder 0 69 13 82 101-21 (Buchungen Führungen und Kinderprogramm)

Eintritt: Erwachsene 6,- € / Ermäßigt 4,- €
Personen unter 18 Jahren und Schulklassen haben freien Eintritt.

Weitere Informationen: Das Museum Giersch bietet ein museumspädagogisches Begleitprogramm zur Ausstellung an – s. S. 8



Jan Kubicek, Konkrete
Kombination I, 1967

Freiraum der Kunst – Die Studiogalerie der Goethe-Universität Frankfurt 1964–1968



Zielgruppe I: Kitas und GS

Kurzbeschreibung: Bei einem Ausstellungsrundgang entdecken wir in den seriellen Mustern die bunten Farben, die geometrischen Formen und die vielfältigen Materialien der Kunst der 1960er Jahre. Im Workshop bauen wir daran anknüpfend eigene Materialbilder aus Reißzwecken, Pappformen, Schnüren, Knöpfen, Federn, Folien ...

Bild: Zdeněk Sýkora: Barevná struktura [farbige Struktur], 1967, Kunstforum ostdeutsche Galerie, Regensburg Michaela Riese Stiftung, © VG Bild-Kunst, Bonn 2018

Zielgruppe II: Sek. I + II

Poem-Paintings: Buchstaben als Seh-Erlebnisse (Ausstellungsbesuch und Workshop)

Kurzbeschreibung: In der Ausstellung werden Positionen aus dem künstlerischen Aufbruch der 1960er Jahre exemplarisch betrachtet und besprochen. Der anschließende Workshop lotet die künstlerischen Möglichkeiten von Buchstaben und Schrift aus:

Ziel: Die Schüler*innen entwerfen ihr eigenes Poem-Painting.

Veranstalter/Ort:

Museum Giersch der Goethe-Universität, Schaumainkai 83 • 60596 Frankfurt am Main

Dauer: 2 Stunden

Kosten: 4,- € pro Teilnehmer (inkl. Material)

Teilnahmebedingungen: max. 25 Teilnehmer pro Termin, Termine nach Vereinbarung, auch als Oster- und Sommerferienprogramm buchbar

Anmeldungen info@museum-giersch.de oder 069/138210121

Weitere Informationen: www.museum-giersch.de



Bild: Ferdinand Kriwet: o. t. (Rundscheibe), Privatbesitz, Foto: Uwe Dettmar, Frankfurt am Main

Jugend malt

Heimat Hessen - markante Städte, Dörfer & Landschaften



Kurzbeschreibung: Städte unterscheiden sich in ihrer Größe, ihre Bebauungen machen das Stadtbild aus. Manchmal steht gar ein Gebäude für den ganzen Ort. Landschaften sind geprägt von Bergen, Flüssen, Tälern, Flora und Fauna.

Diese große Vielfalt macht das Bundesland Hessen aus.

Diese Vielfalt soll sich in den Einsendungen des Wettbewerbs „Jugend malt“ widerspiegeln.

Die Bewertung erfolgt in drei Altersgruppen:

- 6 - 8 Jahre
- 9 - 12 Jahre
- 13 - 16 Jahre

Ziel: Der Wettbewerb „Jugend malt“ fordert im Jahr 2018 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren aus ganz Hessen auf, sich dieser Vielfalt bewusst zu werden und unter die Lupe zu nehmen, um sie mit Stiften und Pinseln auf Papier zeichnerisch und malerisch umzusetzen.

Veranstalter: Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst,
durchgeführt von der Kinder-Akademie Fulda

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren

Datum: Die Prämierung und Ausstellung der Gewinnerbilder findet am Freitag, 15. Juni 2018 im Hessischen Landtag in Wiesbaden statt.

Kontakt: Kinder-Akademie Fulda
Telefon: 0661 90273-0
Telefax: 0661 9027325

Einsendungen an: Kinder-Akademie Fulda
Stichwort: "Jugend malt"
Mehlerstraße 8
D-36043 Fulda

Einsendeschluss: 13. April 2018 (Datum des Poststempels)

Weitere Informationen: www.kaf.de / info@kaf.de

Erforderlich ist, dass die Einsendungen mit Titeln bzw. Bezeichnungen der Städte/Landschaften eingesandt werden.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN (bitte unbedingt beachten!)

- Teilnehmen können Kinder und Jugendliche aus Hessen zwischen 6 und 16 Jahren.
- Jeder Teilnehmer kann höchstens zwei Werke einreichen.
- In die Bewertung durch die Jury kommen Werke nur unter folgenden Voraussetzungen:
 - a) Auf der Rückseite jedes Bildes müssen vermerkt sein
 - bei Einzelteilnehmern:
 - Name, Vorname, Telefon und Alter des Kindes (nicht Geburtsdatum!),
 - vollständige Adresse
 - bei Schulklassen/Kunstschulen und anderen Gruppen:
 - Angabe der Klasse mit dem Stempel der Schulschrift bzw. der Anschrift der Einrichtung,
 - Name, Vorname, Alter des Kindes (nicht Geburtsdatum!)
 - b) Die Umschläge / Verpackungen für die Bilder müssen ausreichend frankiert sein,
 - c) fachgerecht vorbehandelt sein,
(z.B.: Pastellkreidebilder oder Kohlezeichnungen müssen fixiert sein,
die Bilder dürfen nicht laminiert sein!)
 - d) fachgerecht verpackt sein. (nicht gerollt oder geknickt!)
 - e) Rücksendung
Eine Rücksendung der Werke erfolgt nur, wenn dafür bei der Einsendung ausreichend Rückporto in Briefmarken beigefügt wurde.
 - f) Veröffentlichung
Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst erwirbt mit der Einsendung Veröffentlichungsrechte an den Werken, die sich auf Plakate, Faltblätter, etc. im Zusammenhang mit dem Wettbewerb beschränken. Bei den Veranstaltungen zum Wettbewerb „Jugend malt“ können Pressteams ohne Voranmeldung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit Fotos und Filmaufnahmen machen, die dann im Rundfunk, Fernsehen, Internet und in Printmedien ohne Vergütungsanspruch veröffentlicht werden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Information und Rückfragen:
Kinder-Akademie Fulda gGmbH • Mehlerstraße 8 • 36043 Fulda
Telefon: 0661 90273-0 / Telefax: 0661 9027325
www.kaf.de / info@kaf.de

Welcome, aber...!



Kurzbeschreibung: Welcome, aber ...! ist ein Theaterstück nach der Idee von Liora Hilb, Miriam Locker und Banu Kepenek, inspiriert durch aktuelle Ereignisse.

Eine Geschichte über das Neu-Sein, über das Ankommen, über Unsicherheit und Mut, über eine außergewöhnliche Begegnung und darüber wie es plötzlich möglich ist, über den eigenen Schatten zu springen.

Das Theaterstück erzählt von den Herausforderungen, einen gemeinsamen Raum für Lernen und Leben zu schaffen und erkundet den Umgang mit kulturellen Brüchen.

Inhalt: Malika ist neu angekommen. Alles ist fremd und unbekannt, auch die Verhaltensweisen und die Regeln in der neuen Schulklasse. Malika versucht, sich in ihre Gruppe einzugliedern, den Alltag zu meistern, Freunde und Orientierung zu finden. Nach der Schule probt sie in ihrem Zimmer für den kommenden Schultag. Sie übt die neuen Regeln, um den Erwartungen gerecht zu werden. Als sich kein rascher Erfolg einstellt, sucht Malika Rat im Internet.

Dort begegnet sie dem beliebten Online-Star Lilly und erhält plötzlich unerwartete Hilfe.

Ziel: Umgang mit kulturellen Brüchen und Integration in neuen Alltag

Veranstalter: La Senty Menti

Zielgruppe: 1. – 6. Klasse

Kontakt/ Buchung: Liora Hilb
Morgensternstr. 34
60596 Frankfurt
Telefon: 069 62 17 64
Mobil: 0177 753 68 24
E-Mail: liora.hilb@gmx.de
www.lasentymenti.de

FLUX Theater für alle -> ÜBERALL



Kurzbeschreibung: Ausschreibung für Schulen für das Schuljahr 2018/2019

FLUX kommt in Ihre Schule mit Theater-Gastspiel, Theater-Pädagogik, Theater-Labor und FLUX-Partnerschaften.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst fördert – unterstützt durch das Hessische Kultusministerium – die Zusammenarbeit von Schulen mit Theatern.

Schulen können sich um die Teilnahme an dem Programm bewerben.

Ziel: Förderung der Kooperation von Schule und Kunst Schulen im ländlichen Raum und in Schulen mit besonderem Förderbedarf

Veranstalter: Verein zur Förderung der Zusammenarbeit von Theatern und Schulen in Hessen e. V.
Schützenstraße 12 ·
60311 Frankfurt am Main ·
069-46994935
info@theaterundschule.net

Zielgruppe: alle Altersstufen und Bildungsgänge

Kontakt: www.theaterundschule.net oder 069-35356128 und 069-46994935

Bewerbungen bis: 20.06.18 (Formulare online)
Nachbewerbungen sind jederzeit möglich, soweit Mittel vorhanden.

Weitere Informationen: www.theaterundschule.net

Radiks – Tourneetheater

Wir waren mal Freunde

Kurzbeschreibung: Theaterstück von Karl Koch zur Bedeutung von Respekt, sozialen Werten und Achtung füreinander, insbesondere im Schulalltag, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus als Ergebnis von Vorurteilen, persönlichen Erfahrungen und Ängsten und die Lebensentwürfe junger Menschen im Spiegel unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft. Außerdem thematisiert das Stück die Bedeutung von Begriffen wie: Freiheit, Ehre, Stolz, Toleranz, Freundschaft und Selbst-Vertrauen aus der Sicht der jugendlichen Protagonisten. Es handelt sich um eine mobile Theaterproduktion. Ein wichtiger Bestandteil des Aufführungskonzeptes ist, dass sich die Darsteller an ihr Publikum wenden und so in ein erstes Nachgespräch überleiten.

Handlung: Der sechzehnjährige Joscha hat einem Obdachlosen das Leben gerettet. Der Mann schlief in einem im Bau befindlichen Asylwohnheim, als es in Brand gesteckt wurde. Zuerst gefeiert als Held, gerät Joscha schnell selbst in Verdacht, den Brand gelegt zu haben. Joscha schweigt zu diesen Vorwürfen, da er glaubt, dass seine Schwester Marion zusammen mit anderen Asylgegnern für den Brandanschlag verantwortlich ist. Erfolglos versucht er sie zu überreden, sich der Polizei zu stellen. Joscha wird nun an seiner Schule von vielen Mitschülern gemieden und ausgegrenzt, er erhält aber auch Zuspruch für seine vermeintliche Tat.

In dieser Zeit findet an Joschas Schule auch eine Projektwoche zum Thema „Deine Zukunft“ statt. Hier trifft er auf Melek, eine gläubige muslimische Mitschülerin. Mit ihr soll er ein Projektteam bilden. Sticheleien und Abneigung, aber auch der Wunsch nach Vertrauen und gegenseitiger Anerkennung bestimmen die ersten Tage ihrer gemeinsamen Teamarbeit, In der Art einer dokumentarischen Krimigeschichte wird geschildert, wie ehemals vier Freunde aus der Grundschulzeit -nunmehr als Jugendliche -Vorurteile gegeneinander aufgebaut haben und nun sich gegenseitig und andere anfeinden. Eine Spurensuche beginnt.

Fake oder War doch nur Spaß

Kurzbeschreibung: Theaterstück von Karl Koch zu Mobbing, insbesondere Cyber-Mobbing sowie die persönlichen und rechtlichen Folgen von Beleidigungen, Bedrohungen und sexueller Belästigung über das Internet. Außerdem wirft das Stück einen Blick auf unsere Erlebnis- und Medienkultur im Zusammenhang mit sozialen Netzwerken und den „Neuen Medien“. Ein weiteres Themenfeld behandelt den Missbrauch und den Schutz von persönlichen Daten. Es handelt sich um eine mobile Theaterproduktion. Ein wichtiger Bestandteil des Aufführungskonzeptes ist, dass sich die Darsteller an ihr Publikum wenden und so in ein erstes Nachgespräch überleiten.

Handlung: Die siebzehnjährige Lea träumt davon, Sängerin zu werden. Als sie schließlich in eine Casting-Agentur aufgenommen wird, weckt das den Neid einiger Mitschüler*innen. Erste Sticheleien und Ausgrenzungen beginnen. Schließlich weiten sich Mobbing-Attacken auch auf diverse Netzwerk-Portale aus, unter anderem auf Facebook, WhatsApp und Instagram. Lea wehrt sich zunächst gegen die Kommentare und Lügen, postet ihrerseits Kommentare und stellt unter anderem einen von ihr verfassten Rap-Song gegen die Mobber online. Was als vermeintliche „kleine Rache“ begann, nimmt nun Ausmaße an, die keiner der Beteiligten vorausgesehen hatte. Lea erhält nun auch fortgesetzt anonyme Drohanrufe und Beleidigungen via SMS und Telefon. Bald beschäftigen sich nun einige Lehrer mit den Mobbing-Attacken, doch mittlerweile sind die Auseinandersetzungen nicht mehr nur schulintern zu klären, vor allem, nachdem ein Video online gestellt wurde, das Lea minutenlang betrunken in einer Toilette zeigt. Mittlerweile erträgt Lea die Beleidigungen und Drohungen scheinbar gleichgültig und fehlt immer häufiger in der Schule. Als sie schließlich jedoch erfährt, dass Andi, der ihr eine Liebesaffäre vorgetäuscht hatte, zu der Gruppe der Mobber gehört, und ihr Vater sie zudem drängt, Anzeige zu erstatten, sieht Lea für sich keinen anderen Ausweg und will sich das Leben nehmen. Ein Mitschüler findet sie rechtzeitig, Lea kann gerettet werden. Nun ermittelt auch die Polizei: mit Folgen für einige der Mobber.

Zielgruppe: ab 12 Jahren

Veranstalter: Radiks – Tourneetheater
Kieffholzstraße 20, 12435 Berlin
Tel./Fax: 030 –53 21 66 00
www.ensemble-radiks.de

Ort: Klassenzimmer, Aula, oder Turnhalle der Schule
Bühne bzw. bespielbarer Platz: mind. 24 m²

Spieldauer: ca. 60 min. / keine Pause (Auf-und Abbau je 45 min.)

Kosten: 765,- € (bis 150 Schüler)
je zusätzl. Schüler*in € 5,00
Preisnachlass bei Mehrfachbuchung

Infos/Buchungen: Tel./Fax: 030 –52 69 81 83 oder info@ensemble-radiks.de

Weitere Informationen: Sie erhalten umfangreiches Begleitmaterial für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung.

Hessische Fachtage

Darstellendes Spiel 2017-2018



Kurzbeschreibung: Möglichkeit von Vernetzung und Austausch, Workshops, Methoden, Tipps und Strategien erfahrener Theaterlehrer*innen zu Möglichkeiten, Formen und Spielräumen des Theaters in der Grundschule, der Klasse und im Rahmen der ästhetischen Bildung .

Ziel: Alle Fachtage dienen dem Austausch hessischer Theaterlehrerinnen und -lehrer über aktuelle didaktische und methodische Fragen der Theaterarbeit in der Schule

Veranstalter: Schultheater-Studio

Zielgruppe: Grundschule und Förderschullehrkräfte, die Schülerinnen und Schüler aus der Grundstufe unterrichten

Datum: Do., 26. April 2018, 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

Ort: Schultheater-Studio, Hammarskjöldring 17a, 60439 Frankfurt/M

Gebühren: Teilnahmebeitrag incl. Getränke u. Mittagessen beträgt 25 Euro

Kontakt: schultheater@live.de, Tel.: 069 212 320 44, Fax.: 069 212 320 70

Anmeldung: Anmeldeformular s. S. 16

Anmeldeschluss: ca. 4 Wochen vor dem Termin



Hessische **Fachtage** Darstellendes Spiel **2017-2018**

Alle Fachtage dienen dem Austausch hessischer Theaterlehrerinnen und -lehrer über aktuelle didaktische und methodische Fragen der Theaterarbeit in der Schule

An
Schultheater-Studio
Hammar skjöldring 17a
60439 Frankfurt/M

FAX-Nr. 069-212-32070

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich an und bitte um das Programm und eine Einladung (ca. 4 Wochen vor dem Termin):

Fachtag *Berufliche Bildung*
am Donnerstag, 14. Dezember 2017

Bitte
ankreuzen

Fachtag *Sekundarstufe II*
am Donnerstag, 22. Februar 2018

Fachtag *Sekundarstufe I*
am Donnerstag, 22. März 2018

Fachtag *Grundstufe*
am Donnerstag, 26. April 2018

Vorname, Name

Str. PLZ Ort

Telefon E-Mail

Schule Schulform:

Schulort

Meine Anregungen, Vorstellungen, Bedürfnisse für Programm und Angebote des Fachtags sind:

.....
.....

goEast Schulfilmstage



Kurzbeschreibung: Schulfilmstage im Rahmen der 18. Festivalausgabe von goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films .

Die goEast Schulfilmstage 2018 präsentieren ein buntes Kurzfilmprogramm mit fünf Spiel- und Animationsfilmen und dem preisgekrönten Film DAS FÜNFTTE SCHIFF, zu dem wir die Hauptdarstellerin Vanessa Szamuhelová erwarten. Die Veranstaltungen werden von Mitarbeiter*innen der Abteilung Medienpädagogik des Medienzentrums Wiesbaden e.V. moderiert.

Veranstalter: Deutsches Filminstitut – DIF e.V., Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt am Main

Kurzfilmprogramm (35 min.) mit Licht- und Moderationspausen nach jedem Film.

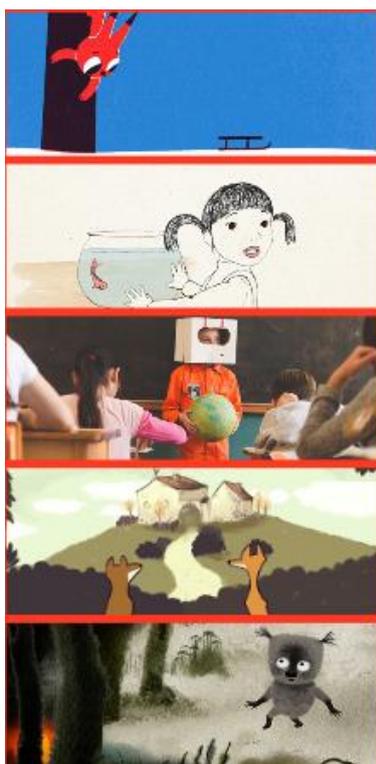
Schlagwörter: Freundschaft, Abenteuer, Mut, Integration, Vorurteile

Ein Eichhörnchen entdeckt ein neues Spielzeug, ein junges Mädchen muss in einem fremden Land zurechtkommen, cleveren Füchsen wird bei der Jagd eins ausgewischt, ferne Planeten laden ein von der Zukunft zu träumen und eine Gruppe kuscheliger Tiere überwindet ihre Angst. Ein Kurzfilmprogramm voller mutiger Charaktere, die an ihre Träume glauben, ihre Ängste überwinden und an ihren Herausforderungen wachsen.

Zielgruppe: 1. – 3. Klasse

Datum: Do, 19. April, 9:00 Uhr

Veranstaltungsdauer: ca. 60 min.



DER SCHLITTEN, Russland 2016, ohne Dialog

DIE KLEINE, Tschechische Republik 2017, mit deutscher Live-Einsprache

7 PLANETEN, Großbritannien 2018, mit deutscher Live-Einsprache

DER FUCHS IM HÜHNERSTALL, Tschechische Republik 2017, ohne Dialog

WOLKENFRÜCHTE, Tschechische Republik 2017, ohne Dialog

DAS FÜNFTE SCHIFF (85 min.)

Slowakisches Original mit deutscher Live-Einsprache

Tschechische Republik/Slowakische Republik 2017,
Regie: Iveta Grófová



Schlagwörter: Erwachsenwerden, Armut, Familie, Freundschaft, Verantwortung,
Literaturverfilmung

Ganz auf sich allein gestellt kämpft sich die 10-jährige Jarka durch den Alltag, denn ihre Mutter interessiert sich nicht für sie. Von ihrem Wunsch nach Familie und Geborgenheit getrieben, entscheidet sich Jarka zwei Babys aufzunehmen, die sie verlassen auf der Straße findet. Mit ihrem Freund Kristian erschafft sie, fern von den Erwachsenen, eine neue Welt, in der Liebe, Familie und Freundschaft scheinbar alle Übel vertreiben.

Basierend auf dem Roman von Monika Kompaníková.

Mit anschließendem Filmgespräch mit Hauptdarstellerin Vanessa Szamuhelová.

Zielgruppe: ab 7. Klasse

Datum: Fr, 20. April, 9:00 Uhr

Veranstaltungsdauer: ca. 105 min.

Ort: CALIGARI FilmBühne Wiesbaden Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden

Eintritt: Schüler*innen: 2,50 EUR, inkl. RMV-Ticket, min. 2 Begleitpersonen frei

Kontakt: krauss@filmfestival-goeast.de oder 0611 / 23 68 43 - 0

Anmeldung: www.filmfestival-goeast.de/download/documents/Anmeldeformular-2018.pdf

per Mail (s.o.), Fax: 0611 / 23 68 43 49 oder Post an:
goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films
c/o Deutsches Filminstitut – DIF
z.Hd.

Isabelle Krauß
Friedrichstraße 32
65185 Wiesbaden

Anmeldeschluss: 13. April 2018

Route der Industriekultur Rhein-Main Junior 2018



Kurzbeschreibung: Führungen und künstlerische Auseinandersetzungen an Orten der Industriekultur (z.B. Hafen- und Industrieanlagen, Brücken, Bahnhöfe, Klärwerke, Arbeitersiedlungen und Technologiepark) sowie in Museen sind ebenso Teil des Programms wie Workshops, in denen sich Kinder und Jugendliche kreativ mit Architektur, alten Handwerkstechniken, Produktionsprozessen oder dem Upcycling von Altmaterial auseinandersetzen. Touren per Schiff erweitern die Perspektive auf die Region vom Main aus. Durch interdisziplinäre Ansätze entdecken Kinder und Jugendliche neue Zugänge zu Themen des produzierenden Gewerbes. Mehr als 65 kostenfreie oder kostenvergünstigte Veranstaltungen (begrenzt verfügbar).

Ziel: Industriekultur auf angewandte, spielerische und lehrreiche Art erleben

Programm: www.krfrm.de/projekte/route-der-industriekultur/route-der-industriekultur-junior/

Veranstalter: KulturRegion FrankfurtRheinMain

Zielgruppe: 1.-13. Klasse, alle Schulformen

Datum: 11.- 21. Juni 2018 sowie nach Vereinbarung bis Oktober 2018

Kontakt: Jutta Stocksiefen
Referentin für Kulturelle Bildung
rdik-junior@krfrm.de, Tel. 069 2577 1761
www.krfrm.de



Kosten: Kostenfreie oder kostenvergünstigte Veranstaltungen (ab 1,50 €).
Begleitpersonen frei.

Anmeldeformular: <http://www.krfrm.de/projekte/route-der-industriekultur/route-der-industriekultur-junior/>

Weitere Informationen: Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf, falls Sie innerhalb eines Schulprojekts gemeinsam ein neues Angebot zur Industriekultur konzipieren und durchführen möchten.

Tanztheater in der Schule

Kurzbeschreibung: Tanzpädagogische Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer

In 4 Modulen werden pädagogisch sinnvolle Aspekte zeitgenössischen Tanzes in Praxis und Theorie vermittelt. Auch Prüfungsformate wie spielpraktische Prüfungen, Klausuren oder Abiturprüfungen finden als schulische Rahmenbedingungen angemessene Berücksichtigung. Jedes Modul ist in ein spezifisches, inhaltliches Unterrichtsformat eingebettet und vermittelt konkrete tänzerische Unterrichtsbeispiele in Praxis und Theorie. Dabei verstehen sich die einzelnen Module nicht chronologisch, sondern sind als sich ergänzende und sich bedingende Inhaltsbausteine anzuwenden.

Dem konzeptionellen Rahmen der Fortbildung sind neben Inhalten aus dem tanzkünstlerischen und tanzpädagogischem Hintergrund der Dozent*innen das Kompendium „Choreografischer Baukasten“ von Prof. Gabriele Klein und die Hessischen Rahmenpläne des Unterrichtsfaches Darstellendes Spiel zugrunde gelegt.



Ziel der Fortbildung ist es, vor allem angehende und ausgebildete Theaterpädagogen, auch ohne Tanzerfahrung, zu befähigen, Tanztheater als eigenständige Theaterform im Rahmen des Unterrichts in der Schule einzusetzen und zu unterrichten.

Zielgruppe: für Pädagog*innen aller Schulfächer offen, jedoch in der Ausrichtung für Lehrkräfte der ästhetischen Fächer, insbesondere für Darstellendes Spiel gedacht

Referent*innen: Anke Hardt (Studienrätin für DS, Kunst und Sport, Tanzpädagogin und Choreografin) in Zusammenarbeit mit professionellen Tanzkünstler*innen

Daten und zeitlicher Umfang: Die Fortbildung umfasst 42 Zeitstunden (3 Module à 9 Stunden und ein 3-tägiges Modul mit 15 Stunden)

Modul 1	20./21.04.2018 Fr 15:30-18:30 / Sa 10:00-16:00	MOVE IT Einstieg in die tänzerisch-kreative Bewegungsarbeit
Modul 2	25./26.05.2018 Fr 15:30-18:30 / Sa 10:00-16:00	NICE TO MEET YOU Kontaktimprovisation und Partnerarbeit
Modul 3	10./11.08.2018 Fr 15:30-18:30 / Sa 10:00-16:00	TANZTECHNIK
Modul 4	Do, 27.09.18 15:30-18:30 Fr/Sa, 28.9.-29.9. 10:00-16:00	DRAMATURGIE/ CHOREOGRAFIE/ INSZENIERUNG

Veranstalter: Spielort e.V., Kassel, Schultheaterzentrum Nordhessen

Kosten: 280 € (Lehrer*innen im Vorbereitungsdienst und Student *innen 140 €)

Anmeldung: schriftlich per Mail an: anke.hardt1@gmx.de (vorläufig)
Die TN-Zahl der Fortbildung ist begrenzt. Es gilt das Datum der Anmeldung.

Fortbildung „Theater/Darstellendes Spiel“ 2018/19 für alle hessischen Lehrer*innen



Kurzbeschreibung: praxisorientierte Grundlagen-Fortbildung für die Schultheaterarbeit
Die Fortbildungsreihe erstreckt sich über das Schuljahr 2018/19, umfasst acht Grundkurse und endet mit einem Zertifikat, 8 Kurse (davon 3 Termine an Wochenenden) in einer festen Gruppe mit einem Gesamtumfang von 120 Stunden und folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

Die Gruppe wird spielfähig | Der Körper als Ausdrucksmittel | Improvisation | Spiel im Raum | Spieler-Rolle-Figur | Vom Thema zum Spiel | Die Rolle des Spielleiters | Szenische Arbeit

Eingangsvoraussetzung, um sich für die „Weiterbildung Theater/Darstellendes Spiel“ der Hessischen Lehrkräfteakademie bewerben zu können und die Fakultas Darstellendes Spiel gemäß dem bestehenden Lehramt zu erlangen.

Ziel: methodische und auch didaktische Grundlagen zu erwerben, um in folgenden Zusammenhängen Theaterprojekte durchführen zu können:

- Schultheater-Projekte in allen Schulformen und Schulstufen,
- Projekte im Wahl- und Wahlpflichtunterricht der Sekundarstufe I,
- Theaterarbeit in der Grundschule gemäß Grundschulrahmenplan/Bildungs- und Erziehungsplan
- Schultheater-Arbeitsgemeinschaften,
- Einsatz des Darstellenden Spiels im fachbezogenen, -übergreifenden oder fächerverbindenden Projektunterricht, in der Kulturellen Praxis, als Methode in allen Fächern und im Rahmen von Präventionsmaßnahmen.

Veranstalter: Landesverband Schultheater in Hessen e.V. (LSH)

Zielgruppe: hessische Lehrer*innen aller Schulstufen und Schulformen

Datum: ab August 2018

Kontakt: Schultheater-Studio Frankfurt, Hammarskjöldrings 17a, 60439 Frankfurt/M,
schultheater@live.de

Einsendungen an: Anmeldebogen unter www.schultheater-in-hessen.de.

Anmeldeschluss: 15. Mai 2018

Kosten: insgesamt 600,00 € (für alle Seminare und Hotelkosten an Wochenenden – auch in Raten zahlbar). Diese Kursgebühr gilt auch, wenn individuell einzelne Übernachtungen nicht wahrgenommen werden.

Weitere Informationen: Die Fortbildungsreihe ist akkreditiert.

Workshop-Angebot „Kreative Unterrichtspraxis“ für Lehrkräfte an Grund- und Förderschulen im Schuljahr 17/18

Kurzbeschreibung: Das Workshop-Programm "Kreative Unterrichtspraxis" wird durchgeführt von erfahrenen Teamer*innen, die alle selbst an Schulen unterrichten und aus der Unterrichtspraxis kommen. Hier finden Sie eine Auswahl verschiedener Angebote, die Sie für Ihr Kollegium buchen können.

Musik ABC – kreativ mit Musik

Aus allen Bereichen des Musikunterrichts (Singen, Bewegung und Tanz, Instrumente spielen, Hören von Musik) lernen die Teilnehmenden motivierende und kreativen Methoden und Unterrichtsbeispiele kennen, die sie sofort im Unterricht umsetzen können. Ein vielseitiger und animierender Mix für zumeist fachfremd unterrichtende Kolleginnen und Kollegen. (*Musik, Musik fachfremd, alle Fächer*)

Kunst fachfremd unterrichten in der Grundschule

Kunst unterrichten, ohne Kunst studiert zu haben - das ist sicher eine Herausforderung. Der Workshop gibt praktische Impulse und Einblicke und macht Mut für einen kreativen projektorientierten Kunstunterricht. Ausgehend von eigenen künstlerisch-ästhetischen Erfahrungen experimentieren wir entlang unterschiedlicher Themen und Fragestellungen mit Farben und Formen, mit Materialien und Werkzeugen. Wir zeichnen, malen, drucken und gestalten – für einen kreativen Kunstunterricht. (*Kunst, Kunst fachfremd*)

So ein Theater! – Szenisches Spiel mit Kindern

Wie nirgendwo sonst ist beim Theaterspielen der ganze Mensch mit allen Sinnen als Individuum und Mitglied einer Gruppe gefordert. In diesem Workshop werden vielfältige kreative Übungsformen erprobt, die Kindern einen körperbetonten Zugang zum gemeinsamen Gestalten im Darstellenden Spiel öffnen – und dabei viel Spaß machen! Einfache Gestaltungselemente werden entdeckt und bei der szenischen Umsetzung kleiner Texte ohne großen Aufwand angewendet. (*Darstellendes Spiel, Deutsch, DaZ*)

Tanzen mit Kindern – Spiele mit Körper, Raum, Rhythmus, Gruppe

Durch unterschiedliche Bewegungsanregungen und Improvisationsaufgaben werden tänzerische Fantasie und Kreativität angeregt und gefördert. Auf spielerische Weise entstehen Bewegungsformen und -abläufe, die zu kleinen Choreografien erweitert werden können. (*Musik, Sport, Darstellendes Spiel*)

Sprechen und Spielen in der Fremdsprache

Dieser Workshop gibt den Teilnehmenden gezielt theaterpädagogische Methoden an die Hand, mit denen sie Bewegung, Spaß und Sprechanlässe in ihren fremdsprachlichen Unterricht bringen. Die Verbindung von körperlicher Aktivität und Sprache stärkt die Gedächtnisleistung, die im Spiel aktivierte emotionale Beteiligung erleichtert das Lernen. Und letztlich profitieren die Lehrkräfte genau wie die Lernenden vom Spaß, der sich im spielerischen Unterricht einstellt. (*DaZ, Fremdsprachen*)

Veranstalter: Projektbüro Kulturelle Bildung

Zielgruppe: Grund- und Förderschulen

Mindestteilnehmerzahl : 8 Personen

Datum: nach Vereinbarung,
in der Regel mittwochs von 10.00 bis 16.30 Uhr

Grundschulen haben zudem die Möglichkeit, auch reine Halbtages-Workshops sowie "Kombi-Workshops", bestehend aus einem Vormittag mit ein bis zwei Schulklassen mit Klassenlehrkräften und einem Nachmittag mit dem Kollegium zu buchen.

Ort: in Ihrer Schule

Gebühren: kostenfrei

Kontakt: Information und Terminvereinbarung über:
KreativeUnterrichtspraxis@kultus.hessen.de oder telefonisch bei Frau Plag: 069/38989-210.

Weitere Informationen: Weitere Angebote für die Grundschule unter
<http://kultur.bildung.hessen.de/ws-programm/ws-programm/schulformen/grundschule>
Wenn Sie sich für eine individuelle Teilnahme an diesen Workshops interessieren, wenden Sie sich bitte an Ihre Fachberatung für Kulturelle Bildung (Kontaktdaten s. Titelblatt)

HKM/ I.4 Musikalische Grundschule - Ausschreibung für Nachrücker Schulen zum Schuljahr 2018/19

Kurzbeschreibung: Das Zertifikat des Programms Musikalische Grundschule wird für das Schuljahr 18/19 wieder neu ausgeschrieben, um interessierten Schulen die Gelegenheit zu geben, sich zu einer Musikalischen Grundschule zu entwickeln und dabei für die ganze Schule nicht nur einen fachlichen Akzent im Bereich der Musik, sondern gleichzeitig im Bereich von Schulentwicklung zu setzen.

Es geht also um einen längerfristigen Schulentwicklungsprozess, der vom ganzen Kollegium und der Elternschaft mit getragen und beeinflusst wird.

Mit der gemeinsamen Arbeit an diesem Konzept verbindet sich die Chance, eine methodisch und didaktisch lebendige, phantasievolle Schule zu gestalten, welche die wissenschaftlich erwiesenen Möglichkeiten von musikalischer Bildung und Praxis nutzt, um die schöpferischen Kräfte der Kinder zu entfalten, den Spaß an der Musik zu fördern, das körperliche und seelische Wohlbefinden zu unterstützen, die kindliche Lernfreude zu stärken und das soziale Miteinander an der Schule zu verbessern. Musikalische Elemente sollen auch in anderen Fächern zur Rhythmisierung, als spielerisches Element zur Lernmotivation und wie z.B. in Mathematik oder Deutsch zum inhaltlichen Lernen mit neuen Mitteln genutzt werden. Über ein zunächst quantitatives Mehr an Musik entwickelt sich schließlich das qualitative Mehr im Bildungsgeschehen der Schule.

Nach erfolgreicher Bewerbung werden die ausgewählten Schulen als „Musikalische Grundschule in Entwicklung“ ins Programm aufgenommen und stellen nach einer von Fortbildungsmaßnahmen begleiteten Entwicklungszeit von 2 Jahren im Jahr 2020 einen Erstzertifizierungsantrag.

Ziel: Die Musikalische Grundschule zielt darauf ab, dass Musik in den Unterricht aller Fächer sowie in den gesamten Schulalltag hinein wirkt. Sie sollte alle Kinder darin unterstützen, mit anderen zu singen, zu musizieren, aber auch Klänge, Geräusche und Stille bewusst wahrzunehmen, ein Instrument für sich zu entdecken und spielerisch-experimentell mit Tönen und Alltagsgeräuschen umzugehen. Dort können Kinder den Rhythmus entdecken, der in Sprache und Musik steckt, Zahlenspiele musikalisch umsetzen, gemeinsam an Klanginstallationen bauen etc.

Zielgruppe: GS, welche der Musik in besonderer Weise bedürfen und sich über mit Musik verbundene Aktivitäten entwickeln möchten.

Unterstützungsangebote: Die Arbeit der Musikalischen Grundschulen wird durch das Hessische Kultusministerium gefördert. Zu den Unterstützungsangeboten gehören u.a.:

- die Sicherung des Austausches von Erfahrungen und Fachwissen durch eine regionale und eine landesweite Koordination;
- Fortbildung zur Qualifizierung der Musikkoordinatorinnen und Musikkoordinatoren über einen Zeitraum von zwei Jahren nach Neueinstieg der Schule in das Programm;
- kontinuierliche Angebote zur Weiterqualifizierung der Lehrkräfte;
- die Entwicklung von Qualitätskriterien für die Musikalische Grundschule. → eine jährliche Fachtagung.

Zeitlicher Ablauf:

- Benachrichtigung der Schulen zum Ergebnis der Bewerbungen bis 17. August 2018
- Offizielle Aufnahme in das Programm Musikalische Grundschule im Rahmen der Fachtagung am 13./14. September 2018 in der Landesmusikakademie in Schlitz

Bewerbungsschluss: 22. Juni 2018

Informationsveranstaltung zur Bewerbung zum Schuljahr 2018/19

Für an einer Neubewerbung interessierte Schulen besteht die Möglichkeit mit einer Fachkraft Musik (vorgesehene Musikkoordination) und der Schulleiterin/dem Schulleiter an einer Informationsveranstaltung teilzunehmen.

Datum: Dienstag, 24. April 2018, 14:30 – 17:00 Uhr statt.

Ort: Dr. Hochs Konservatorium - Musikakademie Frankfurt,
Sonnemannstraße 16,
60314 Frankfurt am Main.

Anmeldung Christoph.Gotthardt@kultur.hessen.de (Landeskoordinator Musikalische Grundschule) mit folgenden Angaben:
Name der Schule, der Schulleitung und der Musiklehrkraft

Anmeldeschluss: Freitag, 20. April 2018

Weitere Informationen: Diese Ausschreibung mit Informationen über Voraussetzung für die Bewerbung, Inhalt und Ablauf der Bewerbung wird über das Amtsblatt veröffentlicht.

Über die Aufnahme in das Programm entscheiden neben einer möglichst ausgewogenen landesweiten Verteilung die Qualität der bisherigen Arbeit einer Schule und ihre Entwicklungsplanung. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Teilnahme am Programm.

MIXED UP

Bundeswettbewerb für kulturelle Bildungspartnerschaften



Kurzbeschreibung: Gesucht werden Kooperationen zwischen Akteuren der kulturellen Kinder- und Jugendbildung und Schulen, die sich mit gemeinsamen Projekten für mehr Teilhabe, Jugendgerechtigkeit und eine qualitätsvolle Ganztagsbildung einsetzen – lokal wie international.

MIXED UP prämiiert Kooperationen, die folgende Kriterien erfüllen:

- **Innovationen und Impulse**
Das gemeinsame Kooperationsprojekt ist beispielhaft und gibt Impulse für andere Akteure aus Jugend, Kultur und Bildung, die ihre Angebote weiterentwickeln möchten.
- **Bildungschancen und Teilhabe**
Das Projekt baut Zugangsbarrieren ab. Kinder und Jugendliche* mit unterschiedlichen Hintergründen und Fähigkeiten können sich künstlerisch, medial oder spielerisch ausprobieren.
- **Partizipation und Mitgestaltung**
Das Projekt basiert auf einem Bildungskonzept, das auf die Lebenswelten und Interessen der Kinder und Jugendlichen* ausgerichtet ist und sie mitentscheiden lässt.
- **Attraktive Bildungs- und Lebensorte**
Das Projekt entdeckt, bespielt und gestaltet ästhetische und anregende Räume im Umfeld der beteiligten Kinder und Jugendlichen*. Es bereitet den Weg für neue Bildungskonzepte, die in den Einrichtungen, im öffentlichen Raum oder an ungewöhnlichen Orten umgesetzt werden.
- **Multiprofessionalität und Nachhaltigkeit**
Die Partner, die für das Projekt zusammenarbeiten, sind aus den Bereichen Jugend, Kultur und Bildung. Verschiedene Kompetenzen und Berufe sind im Team vorhanden. Die Partner wollen auch langfristig zusammenarbeiten.
- **Netzwerkbildung im Sozialraum**
Die Partner fördern und pflegen die Zusammenarbeit mit weiteren Bildungseinrichtungen, Kulturpartnern, freien Trägern, Familien etc. im Stadtteil oder in der Region.

Preise: Preise in Höhe von jeweils 2.500 Euro für neun Kategorien, u.a.:

- **Diversität.** Sie gestalten das Projekt diversitätssensibel und inklusiv aus und berücksichtigen die Vielfalt und Individualität der Kinder und Jugendlichen*.
- **Dauerbrenner.** Ihre Zusammenarbeit ist auf mindestens drei Jahre angelegt. Sie achten darauf, dass Ihr gemeinsames Konzept kontinuierlich neue und vielfältige Bildungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche* schafft.
- **Ländlicher Raum.** Sie bringen mehr Kulturelle Bildung aufs Land und/oder in strukturarmer Regionen und schaffen dort kulturelle Erfahrungsräume.

- **Partizipation.** Sie stellen die Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen* in den Vordergrund Ihres Projekts und erproben mit ihnen, wie sie gesellschaftspolitische Entwicklungen mitgestalten können.
- **Bildungslandschaft.** Sie arbeiten in einem lokalen oder regionalen Netzwerk aus Jugend-, Kultur- und Bildungsakteuren, das die Teilhabe an Kunst und Kultur für noch mehr Kinder und Jugendliche* ermöglicht.
- **Kita.** Durch Ihre Zusammenarbeit ist Kulturelle Bildung fester Bestandteil in einer Kindertagesstätte, wodurch Kinder frühzeitig ästhetische und kulturelle Erfahrungen machen.
- **International.** Sie kooperieren mit internationalen Partnern und regen mit Kultureller Bildung den grenzüberschreitenden interkulturellen Austausch zwischen Kindern und Jugendlichen* unterschiedlicher Nationen an.

Ziele:

- Zusammenarbeit zwischen Jugendarbeit, Kultur und Bildung (Schulen und Kindertageseinrichtungen) fördern
- Potenziale von Kooperationen sichtbar machen
- jugendpolitische Bedeutung Kultureller Bildung für Partizipation von und Freiräume für Kinder(n) und Jugendliche(n)* hervorheben.
- Kinder und Jugendliche* mit Kunst und Kultur in ihren Bildungsprozessen, ihrer Persönlichkeitsentwicklung und ihrem Kompetenzerwerb unterstützen.
- Kulturelle Teilhabemöglichkeiten an Musik, Spiel, Theater, Tanz, Rhythmik, bildnerischem Gestalten, Literatur, Medien und Zirkus erweitern.

Veranstalter: Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. (BKJ)
Küppelstein 34, 42857 Remscheid

Zielgruppe: **Kooperationsteams, die aus mindestens einem außerschulischen kulturellen Partner und einer allgemeinbildenden Schule bestehen.**
Als kulturelle Partner gelten alle Akteure kultureller Bildungsarbeit: Bibliotheken, Galerien, Jugendkulturzentren, Jugendkunstschulen, Konzerthäuser, Kulturpädagog*innen, Kulturvereine, Künstler*innen, Museen, Musikschulen, Spielmobile, Theater, Zirkuseinrichtungen etc.
Bewerben können sich die Kooperationsteams nur gemeinsam.

Bewerbungsschluss: 15. Mai 2018 an

Weitere Informationen: mixed-up-wettbewerb.de oder 021 91-79 43 97

Postkarte und Informationsflyer: mixed-up-wettbewerb.de/downloads.html
oder info@mixed-up-wettbewerb.de

Kurzbeschreibung: Videowettbewerb für Schülerinnen und Schüler - Produktion eines Videoclips zu klassischer Musik

Die Verbindung von Film und Musik ist aus dem Umfeld der Popmusik geläufig. Aber wie lässt sich sogenannte Klassische Musik visualisieren? Welche Bilder, welche Bewegungen passen zur Musik? Wie verändert sich die Wahrnehmung der Komposition durch diesen Prozess? Aus einer experimentellen Ausgangssituation entstehen neue Sicht- und Hörweisen.

Ziel: Der Clip soll als Schulprojekt entstehen, also unter Anleitung oder begleitender Unterstützung einer Lehrerin oder eines Lehrers, ohne Festlegung auf eine Fachrichtung.

Die eingereichten Arbeiten sollen eines oder mehrere der Musikstücke als Videoclip visualisieren. Diesmal: Johannes Brahms: Variationen und Fuge über ein Thema von Georg Friedrich Händel op. 24, interpretiert von der namhaften Pianistin Ragna Schirmer (Artist in Residence).

Unter den Audio-Tracks kann frei gewählt werden. Die Jury bewertet den künstlerischen Gesamteindruck des Clips und inwieweit daraus eine individuelle Auseinandersetzung mit der Musik erkennbar wird.

Veranstalter: Konzertverein Kassel in Kooperation mit der Kunsthochschule Kassel

Zielgruppe: **Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe als Einzelperson, Klasse oder Kurs oder AG, ohne Festlegung auf eine Fachrichtung**

Datum: Präsentation der Arbeiten und Preisverleihung beim MUSIKFEST KASSEL 2018 (25. bis 29. April 2018)

Ort: documenta-Halle Kassel

Preise: 1. Preis 750 €, 2. Preis 500€, 3. Preis 250 €

Kontakt: info@konzertverein-kassel.de 0176-96504708, 05601-5437

Anmeldeschluss: 10. April 2018

Weitere Informationen: Musikdateien und die ausführliche Ausschreibung können von der Website classic-clip.de heruntergeladen werden. Auf der Website sind unter anderem Preisträgerarbeiten der letzten Wettbewerbe 2011 bis 2016 zu sehen.



Kurzbeschreibung: KUNSTVOLL fördert Kunstprojekte von Schulen in Zusammenarbeit mit Kultureinrichtungen mit bis zu 15.000 €.

BEWERBEN SIE SICH FÜR DAS SCHULJAHR 2018/2019!

Form und Thema der Projekte unterliegen keinen Vorgaben. Sie werden in einer Werkstattsituation über das Schuljahr 2017/2018 hinweg entwickelt und bis zu den Sommerferien 2018 öffentlich präsentiert.

Wichtig und entscheidend für die Auswahl der Expertenjury sind folgende Kriterien:

- noch nicht begonnenes Schuljahresprojekt
- Projekt ist nicht Teil eines anderen Programms/Festivals o.ä.
- Einbettung ins Curriculum, ggf. Einbindung verschiedener Unterrichtsfächer (keine Einzelveranstaltungen/Projektwoche etc.)
- Dichte und Dauer der Treffen der Kulturpartner während des Projektverlaufs
- Unterstützung durch Schulleitung und Kollegium
- Überwiegend kreative Beteiligung der Schüler (Werkstattcharakter)
- Zusammenarbeit mit Schülern auf Augenhöhe
- Orientierung am Erfahrungsstand der beteiligten Jugendlichen
- Intensive Erarbeitung und Entwicklung gemeinsam mit dem institutionellen Partner
- Direkte Einbindung professioneller Künstler und/oder Kunstpädagogen
- Zu erwartende pädagogische und künstlerische Prozess und Ergebnisqualität
- Antragsqualität: Aussagekraft, Plausibilität, Vollständigkeit der Angaben, Konzept,
- erkennbare Zusammenarbeit der Partner, ausgeglichener Kosten- und
- Finanzierungsplan

Ziel: Kunstprojekte sollen Jugendlichen einen kreativen Zugang zur Kunst und so zu sich selbst im Schulalltag ermöglichen

Zielgruppe: alle allgemeinbildenden Schulen und Schulformen (Sekundarstufe I und II) in Kooperation mit Kultureinrichtungen aller Kunstsparten aus Darmstadt, Frankfurt am Main, Hanau, dem Hochtaunuskreis, dem Main-Taunus-Kreis, Wiesbaden, Offenbach, Bad Vilbel und Oestrich-Winkel

Träger: Land Hessen, Frankfurt am Main, Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis, Darmstadt, Wiesbaden, Hanau, Bad Vilbel, Offenbach am Main und Oestrich-Winkel.

Zeitlicher Rahmen: Förderentscheidung vor den Sommerferien
Projektstart Schuljahr 2018/2019
Präsentation 2019

Bewerbungsschluss: 19. April 2018 (Eingangsstempel)

Weitere Information und Beratung, Bewerbungsadresse:

Sie können sich mit einer selbst initiierten Partnerschaft bewerben. Wenn Sie teilnehmen möchten, aber noch auf der Suche nach einem Kulturpartner sind, finden Sie hier Kultureinrichtungen, die an einer Partnerschaft interessiert sind:

Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH
z.H. Laura Kurtz
Ludwig-Erhard-Anlage 1–5 · 61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel 06172.999.4695
Fax:06172 999 4699
l.kurtz@kulturfonds-frm.de
kunstvoll@kulturfonds-frm.de
www.kulturfonds-frm.de/kunstvoll

KULTURPOST



Weisen Sie auf die kulturellen Veranstaltungen Ihrer Schule durch eine Ankündigung in der **KULTURPOST** hin.

Die **KULTURPOST** ist ein Veranstaltungskalender der Fachberatung Kulturelle Bildung und wird an alle Schulen im Bereich des Staatlichen Schulamtes des Rheingau-Taunus-Kreises und der Landeshauptstadt Wiesbaden versandt.

Bitte nutzen Sie für Ihren Veranstaltungstipp dieses Formblatt (download unter <https://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/rheingau-taunus/index.html>)

und senden Sie es an Elisabeth.Seubert@kultus.hessen.de

Formblatt für die **KULTURPOST**

Titel der Veranstaltung:

Kurzbeschreibung:

Ausführende:

Leitung:

geeignet für Klassenstufe/ ab (Alter):

Schule:

Ort:

Datum:

Uhrzeit: (von-bis)

Eintritt:

Anmeldung erforderlich/ Anmeldeschluss: (ja – bis / nein)

Kontaktadresse: (Name, Telefon, Mail)